Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 17 (1910)

**Heft:** 29

Artikel: Zum Kapitel sexueller Aufklärung

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-533967

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Bum Kapitel sexueller Aufklärung.

Heutzutage hört man viel von sexueller Aufilarung sprechen. Frage ein Wort aus berufenem Munde. Die am 17. August 1908 in Fulba versammelten Erabischöfe und Bischöfe Deutschlands erklaren in ihrem gemein samen Hirtenbriefe bezüglich ber sexuellen Aufklarung: "Run gibt es heutzutage nicht wenige, die eine möglichst frühzeitige Aufflarung ber Rinder über geschlechtliche Dinge als Hauptpflicht ber Erziehung bezeichnen und als erftes Schut- und Bewahrungsmittel anpreisen. Glaubet ihnen nicht; es find faliche Propheten. Wohl tann im reiferen Alter ein warnendes ober beruhigendes Wort ber Aufklarung seitens ber Eltern ober bes Seelsorgers ober auch bes Arates angezeigt fein. Aber mit bloger Aufflarung fann man alles verberben. Das erfte Schute und Bewahrungsmittel ift vielmehr bas fittliche Bartgefühl, die beilige Stamhaftigfeit, von Bott felbft ber Unschulb als Buterin beigegeben. Diefe medet und pfleget in ben Bergen Guerer Rinber von frubefter Jugend an. Rlaret fie barüber auf, sobald die Bernunft erwacht, baß fie Rinder Gottes find und Gottes allsehenbes Auge überall auf ihnen Pflanzet tief hinein in ihre Bergen die teilige Gottesfurcht; diese wird fie auch in jenen Stunden ichugen, wo fte ben Augen ber Eltern entrudt find. Baffet Guch bie Musbilbung ihres Willens und bie Stahlung ihrer Willenstraft von jung an angelegen fein burch Gewöhnung an Arbeit und Gehorsam, burch Fernhaltung jeber Berweichlichung und Bergartelung, burch Erziehung gur Strenge gegen fich felbft, jur Gelbftuberwindung und Selbftbeberrichung, jur Chrfurcht vor ihrer Seele und vor dem eigenen Leib als dem Tempel bes beiligen Beiftes. Gang befonbers aber haltet fie an gum taglichen Bebet und jum regelmäßigen Empfang ber heiligen Saframente. Das find bie alten unb ewig wirtsamen Bewahrungsmittel und Seilmittel gegen bie fittlichen Gefahren bes Rinbesalters; ber beste Sout ift und bleibt eine grunblide driftliche Erziehung in Ernft und Milbe, in Liebe und Strenge, eine Erziehung, bie aus ber Religion ihre bifte Rraft, ihre ftartften Beweggrunde, ihre bochften Auf. flarungen und eine Gebuld und Liebe ohne Grenzen icopft.

Meinet aber nicht, Guere Erziehungsfraft fei abgeschloffen mit ber Entlaffung Cuerer Rinder aus ber Schule und mit beren Gintritt in bas Jugend. alter. Sie fangt vielmehr bier aufs neue an. Run gilt es erft recht, die Sohne und Töchter mit weiser Sorgfalt, mit aller Wachsamkeit und Liebe zu beschirmen und zu leiten; benn die Gefahren und Bersuchungen, die sie in ber heutigen Welt bedrohen, find zahllos. Sehet wohl zu, mit wem fie umgeben und mas fie lefen. Saltet fie wieder und wieder an zu gemiffenhafter Erfullung ibrer religiösen Pflichten und jur Beilighaltung ber Sonn- und Festtage. Warnet fie vor Bergnügungen, Shauftellungen, Rleibermoben, vor Bilbern, Buchern und Zeitschriften, welche bie driftliche Schamhaftigfeit verlegen und ber Unfittlichkeit Borfdub leiften. Möchten hoch all' biejenigen, welche Lebens. stellung und Beruf verpflichtet und befohigt, möchten Seelsorger, Lehrer, Borgesette und Arbeitsberren sich ber schulentlaffenen Jugend annehmen, sie in guten hriftlichen Bereinen sammeln, über die ihnen brobenten Gefahren aufklären und auf jebe Beise vor ber Beft ber Ungucht ju bewahren suchen! Auf solche Weise dem Verderbnis der Jugend entgegenzuarbeiten; das heißt in Wahrheit bas Reich Gottes ausbreiten, bem Baterlande bienen und eintreten für bie

Rraft und die Chre bes beutschen Bolles."

# Reise-Büchlein und Ausweiskarten

für unsere Bereinsmitglieder find zu beziehen durch frn. A. Aldwanben, Lehrer in Zug.